

## Berichtswesen Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud

### Anlage 4

#### Anmerkungen zu den Erläuterungen zum Quartalsbericht für das 1. - 3. Quartal 2013

##### (41) Zuwendungen und allgemeine Umlagen

##### (414) Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Basierend auf dem Ratsbeschluss über den Wirtschaftsplan 2013 vom 05.02.2013 wurde der Betriebskostenzuschuss 2013 für das Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud auf 3.844.305 € festgesetzt. Nachdem der Wirtschaftsplan bereits beschlossen war, wurde der Betriebskostenzuschuss im Rahmen des Haushaltsplanbeschlusses 2013/2014 für die Weiterführung des KölnTags in den Kölner Museen um 28.100 € aufgestockt. Laut Haushaltsplan der Stadt Köln beträgt der Betriebskostenzuschuss somit insgesamt 3.872.405 €.

In diesem Betrag ist ein Sonderausstellungsetat in Höhe von 200.000 € enthalten. Dieser wurde bis zum Ende des 3. Quartals in voller Höhe verwendet. Der in 2012 nicht benötigte und nach 2013 übertragene Sonderausstellungsetat in Höhe von 200.000 € wurde ebenfalls in voller Höhe eingesetzt. Der erfolgswirksame Betriebskostenzuschuss zum 30.09.2013 errechnet sich damit im Ist wie folgt:

|                                                                                      |             |
|--------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| Betriebskostenzuschuss 2013 anteilig bis 30.09.2013<br>(ohne Sonderausstellungsetat) | 2.754.303 € |
| + Sonderausstellungsetat 2012                                                        | 200.000 €   |
| + Sonderausstellungsetat 2013                                                        | 200.000 €   |
| = erfolgswirksamer Betriebskostenzuschuss zum 30.09.2013                             | 3.154.303 € |

In 2014 wird die Sanierung der RLT-Anlage des Museums durchgeführt. Die Kosten für die Sanierung der RLT-Anlage werden sich nach aktuellen Kostenschätzungen um 297.301 € auf insgesamt 659.260 € gegenüber den ursprünglich vorgesehenen Kosten in Höhe von insgesamt 361.959 € erhöhen. Die Mehrkosten für diese Maßnahme in Höhe von insgesamt 297.301 € werden über den städtischen Haushalt finanziert und führen zu einer entsprechenden Aufstockung des Betriebskostenzuschusses für das Haushaltsjahr 2015. Die Forderung wird bereits in 2013 ertragswirksam verbucht. Die Auszahlung erfolgt jedoch erst mit dem Betriebskostenzuschuss im Haushaltsjahr 2015, nachdem die Maßnahme in 2014 abgeschlossen wird. Der erfolgswirksame Betriebskostenzuschuss zum Jahresende 2013 errechnet sich damit im Ist wie folgt:

|                                                           |             |
|-----------------------------------------------------------|-------------|
| Betriebskostenzuschuss 2013 (ohne Sonderausstellungsetat) | 3.672.405 € |
| + Sonderausstellungsetat 2012                             | 200.000 €   |
| + Sonderausstellungsetat 2013                             | 200.000 €   |
| + Forderung Aufstockung Betriebskostenzuschuss 2015       | 297.301 €   |
| = erfolgswirksamer Betriebskostenzuschuss zum 31.12.2013  | 4.369.706 € |

Das Forschungsprojekt „Altkölner Malerei“, das zu 100% durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt wird, konnte durch weitere Förderzusagen noch einmal verlängert werden. Somit stehen für das Jahr 2013 zusätzliche Fördergelder in Höhe von 23.994 € zur Verfügung, die im 4. Quartal benötigt werden.

Für die Sonderausstellung „Geheimnisse der Maler“ wurden Fördergelder in Höhe von insgesamt 115.000 € bewilligt. Der Betrag in Höhe von 75.000 € von der Kulturstiftung der Länder wurde im 3. Quartal vereinnahmt, weitere 40.000 € vom Landschaftsverband Rheinland werden erst im 4. Quartal abgerufen.

Zudem wurde eine Tagung zur Ausstellung „Die Erfindung der Landschaft“ im Graphischen Kabinett in Höhe von 1.995 € durch die Fritz Thyssen Stiftung bezuschusst.

Darüber hinaus können in 2013 anteilige Fördergelder des Landes NRW für die aufwendige Restaurierung eines Kreuzigungstriptychons abgerufen werden. Ursprünglich wurden insgesamt 50.000 € bewilligt, wovon jeweils 25.000 € für die Wirtschaftsjahre 2012 und 2013 vorgesehen waren. Durch Abgrenzungen im Jahresabschluss 2012 beträgt die Summe für 2013 tatsächlich 35.294 €. Für die sich sehr aufwendig gestaltenden Restaurierungsarbeiten wurde die Fördersumme durch das Land NRW um 44.608 € auf nun insgesamt 94.608 € aufgestockt. Die Bereitstellung der Aufstockungssumme in Höhe von 44.608 € ist in Höhe von 31.280 € für das Wirtschaftsjahr 2013 und in Höhe von 13.328 € für das Wirtschaftsjahr 2014 vorgesehen. Somit stehen für 2013 insgesamt 66.574 € zur Verfügung. Die Förderung des Landes NRW beträgt 60,74% des maximalen Gesamtaufwands. Die übrigen Aufwendungen werden aus Eigenmitteln des Museums finanziert.

Von September 2013 bis September 2014 wird ein Projekt zur Provenienzrecherche/-forschung im Bereich der Graphischen Sammlung des Museums durchgeführt und durch die Arbeitsstelle für Provenienzrecherche/-forschung, Berlin zu 100% mit Zuwendungen der Stiftung Preußischer Kulturbesitz aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien in Höhe von insgesamt 74.323 € gefördert. Für das Jahr 2013 ist im 4. Quartal ein Betrag in Höhe von 21.723 € vorgesehen.

Darüber hinaus können Erträge aus Spenden in Höhe von insgesamt 2.314 € für das Museum verbucht werden.

#### **(416) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen**

Bei den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen in Höhe von 230.071 € handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse. Die Auflösung dieses Postens erfolgt in Höhe der anteiligen Abschreibungsbeiträge auf die bezuschussten Anlagegüter.

#### **(44) Privatrechtliche Leistungsentgelte**

##### **(441) Mieten und Pachten**

Als Erträge aus Mieten und Pachten wurden für das Museumscafé 17.026 € und für den Museumsshop 17.550 € erzielt. Aus dem Veranstaltungsgeschäft konnten 6.200 € erwirtschaftet werden. Der Planwert für das 3. Quartal wird um 19.299 € unterschritten, da unter anderem nicht so viele Veranstaltungen durchgeführt wurden wie geplant. Dies führt auch in der Jahreshochrechnung zu einem um 19.099 € geringeren Ertrag.

#### **(442) Erträge aus Verkauf**

Die Abrechnung der Erträge aus Kommissionsverkäufen der Ausstellungskataloge sowie der Kataloge für die Ständige Sammlung durch den Museumsshop erfolgt halbjährlich zum 30.06. sowie zum 31.12. jeden Jahres. Die Erträge aus den Verkäufen durch den Shop und unmittelbar durch das Museum belaufen sich zum 30.09.2013 auf insgesamt 16.805 €. Sie entfallen in Höhe von 4.490 € auf die Ständige Sammlung, in Höhe von 4.315 € auf die Sonderausstellung „Von Mensch zu Mensch“, in Höhe von 2.981 € auf die Sonderausstellung „Geheimnisse der Maler“ und in Höhe von 5.019 € auf sonstige Sonderausstellungen und Projekte. In der Jahreshochrechnung wird mit Erträgen in Höhe von 52.404 € gerechnet, davon 11.341 € für die Ständige Sammlung, 6.227 € für die Sonderausstellung „Von Mensch zu Mensch“, 28.773 € für die Sonderausstellung „Geheimnisse der Maler“ und 6.063 € für sonstige Sonderausstellungen und Projekte. Dabei verkaufte sich der Katalog zur Ausstellung „Von Mensch zu Mensch“ nicht so erfolgreich wie geplant, da statt der geplanten 30.000 Besucher nur 17.058 Personen die Ausstellung besuchten.

#### **(446) Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte**

##### Erlöse Ständige Sammlung

Aufgrund der schwachen Besucherzahlen in den ersten drei Quartalen 2013 und dem aufgrund der KölnTage und des Museumsfestes sehr hohen Anteil der freien Besucher konnten lediglich Erträge aus Eintrittsentgelten in Höhe von 220.844 € erzielt werden, die somit um 122.581 € unter den geplanten Erträgen in Höhe von 343.425 € liegen. Auch im Ausblick auf die Jahreshochrechnung werden die Planzahlen um 107.946 € unterschritten.

##### Erlöse Ausstellungen / Projekte

Durch niedrigere Besucherzahlen als geplant (17.058 statt 30.000) wurden für die Ausstellung „Von Mensch zu Mensch“ Eintrittsentgelte in Höhe von 66.853 € und damit 62.047 € weniger als geplant eingenommen.

Auf der Basis der bisherigen Besucherzahlen für die Ausstellung „Geheimnisse der Maler“, die am 19.09.2013 eröffnet wurde, wird bis zum Jahresende mit Eintrittsentgelten in Höhe von 191.161 € und damit 18.761 € mehr als geplant gerechnet.

##### Audioguides / Führungen

Durch die „Theaterführungen“ konnten bis zum 30.09.2013 Erträge in Höhe von 880 € erzielt werden. Für das 4. Quartal wird mit weiteren Erträgen in Höhe von 220 € gerechnet.

##### Ausstellungsgebühren

Die noch nicht verwendeten Mittel aus Einnahmen aus Bildertourneen mit Exponaten der Fondation Corboud werden in 2013 zweckentsprechend ausschließlich für die Sonderausstellung „Kathedralen“ eingesetzt, im 3. Quartal in Höhe von 6.848 € und in der Jahreshochrechnung in Höhe von 36.079 €. Für das Jahr 2014 stehen weitere Mittel aus Einnahmen aus Bildertourneen mit Exponaten der Fondation Corboud in Höhe von 136.421 € für die Sonderausstellung „Kathedralen“ zur Verfügung.

#### **(448) Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen**

Bis zum 30.09.2013 fielen Kostenerstattungen, u.a. im Rahmen des Leihverkehrs mit anderen Museen, in Höhe von insgesamt 5.780 € an. Bis zum Jahresende werden sich die Erträge aus Kostenerstattungen auf 13.796 € belaufen.

## **(50) Personalaufwendungen**

Löhne und Gehälter einschließlich Sozialabgaben sowie die Bezüge der Beamten wurden bis zum 30.09.2013 in Höhe von 759.700 € ausgezahlt und liegen damit um 103.300 € unter dem Planwert. Dies liegt daran, dass geplante Stellenbesetzungen noch nicht realisiert wurden. Bis zum Jahresende werden Personalaufwendungen in Höhe von 1.146.730 € entstehen, die somit um 161.970 € geringer sind als geplant.

## **(52) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

### **(521) Unterhaltung Grundstücke, Gebäude und bauliche Anlagen**

Für Reparaturen am Gebäude entstanden bis zum 30.09.2013 Aufwendungen in Höhe von 37.524 €, die somit um 11.724 € über dem Planwert liegen. Bis zum Jahresende wird sich der Aufwand auf 45.646 € belaufen und damit den Planwert um 11.246 € überschreiten. Dies liegt im Wesentlichen an unvorhersehbaren aufwendigen Reparaturarbeiten. Hinzu kommt eine Zuführung zur Instandhaltungsrückstellung für die Sanierung der RLT-Anlage in Höhe von 187.782 €. Die Zuführung ist erforderlich, da sich die Kosten für die Maßnahme nach aktuellen Kostenschätzungen um 297.301 € auf insgesamt 659.260 € gegenüber den ursprünglich vorgesehen Kosten in Höhe von insgesamt 361.959 € erhöhen werden.

### **(523) Unterhaltung des beweglichen Vermögens**

#### Unterhaltung technische Anlagen

Für Reparaturaufwendungen einschl. Material für die Betriebsanlagen des Museums fielen Kosten in Höhe von 16.227 € an. Zum Jahresende wird hierfür Aufwand in Höhe von 33.453 € entstehen.

Für die Wartung der technischen Anlagen und Maschinen entstanden bisher Aufwendungen in Höhe von 90.496 €. Die Aufwendungen werden in 2013 insgesamt 121.575 € betragen. Sie teilen sich wie folgt auf:

|                               | <u>3. Quartal</u> | <u>Gesamt</u> |
|-------------------------------|-------------------|---------------|
| • Klimaanlage                 | 25.393 €          | 33.828 €      |
| • Rauchabzugsklappen          | 3.775 €           | 5.043 €       |
| • Brandmeldeanlage (Software) | 6.423 €           | 8.626 €       |
| • Brandmeldeanlage (Hardware) | 26.391 €          | 35.444 €      |
| • Einbruchmeldeanlage         | 22.890 €          | 30.742 €      |
| • Diverse kleinere Wartungen  | 5.624 €           | 7.892 €       |

#### Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung

Für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung sind bis zum 30.09.2013 Aufwendungen in Höhe von 43.305 € entstanden, u.a. für die Wartung der Videosicherheitsanlage. Insgesamt fallen im Wirtschaftsjahr 2013 Aufwendungen in Höhe von 52.323 € an. Die Aufwendungen überschreiten den Planwert im 3. Quartal um 15.530 €, in der Hochrechnung um 15.023 €. Zum einen waren aufgrund möglicher Unfallgefahr umfangreiche Reparaturarbeiten an den Garderobenschließfächern für Schulklassen erforderlich, die zu nicht geplanten Aufwendungen in Höhe von 7.456 € führten. Zum anderen musste nach den im Rahmen der Herstellung der Barrierefreiheit durchgeführten Umbaumaßnahmen die Flucht- und Rettungswegbeschilderung im gesamten Gebäude ausgetauscht werden, was zu ebenfalls nicht geplanten Aufwendungen in Höhe von 6.835 € führte.

## **(524) Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und baulichen Anlagen**

### Energiekosten

Für Strom, Wasser und Fernwärme fielen bis zum 30.09.2013 Aufwendungen in Höhe von 495.666 € an, die somit um 21.266 € höher als geplant sind. In der Jahreshochrechnung wird mit Aufwendungen in Höhe von 614.675 € und damit um 15.675 € höheren Aufwendungen als geplant gerechnet. Der Betriebskostenzuschuss enthält einen festen Betrag in Höhe von 598.953 € für die Energiekosten. Die aufgrund von Preissteigerungen entstehenden Mehrkosten sind folglich nicht durch den Betriebskostenzuschuss gedeckt.

### Reinigungskosten

Bei den Reinigungskosten entstanden bis zum 30.09.2013 Aufwendungen für die Unterhaltsreinigung in Höhe von 94.172 € sowie für weitere Reinigungsleistungen in Höhe von 3.358 €. Insgesamt werden sich die Reinigungsleistungen in 2013 auf 122.054 € für die Unterhaltsreinigung sowie 4.477€ für die übrigen Reinigungsleistungen belaufen. Die Planwerte konnten geringfügig unterschritten werden.

### Grundbesitzabgaben

Die Grundbesitzabgaben 2013 in Höhe von 25.278 € teilen sich in Aufwendungen für Straßenreinigung (8.449 €), Abfallgebühren (7.526 €) und Abwassergebühren (9.303 €) auf und liegen damit geringfügig unter den Planwerten.

## **(525) Kostenerstattung an Dritte aus laufender Verwaltungstätigkeit**

Bis zum 30.09.2013 fielen Kostenerstattungen in Höhe von 1.911 € an. Insgesamt wird in 2013 mit Kostenerstattungen in Höhe von 9.667 € gerechnet. Die Aufwendungen unterschreiten damit unwesentlich die Planwerte.

## **(528) Aufwendungen für sonstige Sachleistungen**

Bis einschließlich des 3. Quartals 2013 entstanden Aufwendungen für Verbrauchsmaterial u.a. in der Restaurierung für konservatorisch notwendige Maßnahmen zur Erhaltung des Sammlungsbestandes in Höhe von 7.379 €. Insgesamt werden in 2013 Aufwendungen in Höhe von 9.946 € entstehen. Die Aufwendungen liegen damit geringfügig unter den Planwerten.

## **(529) Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen**

### Bewachungsleistungen

Bis zum 30.09.2013 sind Bewachungskosten in Höhe von 551.315 € entstanden. Insgesamt werden für 2013 Bewachungskosten in Höhe von 737.450 € erwartet. Die Bewachungskosten sind u.a. wegen Tariferhöhungen gegenüber den Planwerten um 41.765 € im 3. Quartal bzw. 58.050 € in der Jahreshochrechnung gestiegen.

### EDV-Fremdleistungen

Für die Leistungen der zentralen Datenverarbeitung sowie für ADSL- und Firewallkosten des Museumsnetzes, Kosten für die Pflege der Museums-Homepage sowie Domain-Gebühren fielen Aufwendungen in Höhe von 44.822 € an. Insgesamt belaufen sich die Aufwendungen für 2013 auf 61.209 €. Hierin sind auch die Kosten für die Anbindung des Museumsnetzes an das Stadt-Köln-Netz in Höhe von 49.703 € enthalten. Der Betriebskostenzuschuss sieht für die EDV-Leistungen, die durch das städtische Amt für Informationsverarbeitung erbracht werden, nur einen Betrag in Höhe von 10.100 € vor, so dass ein Betrag in Höhe von 39.603 € nicht durch den Betriebskostenzuschuss gedeckt ist.

### Transporte

Im Zusammenhang mit Ausleihen für das Museum entstanden Aufwendungen für Transporte in Höhe von 1.345 €. Durch den Austausch von Gemälden aus dem Bestand der Fondation Corboud entstanden im 1. Quartal 2013 Transportkosten in Höhe von 24.818 €.

### Rechts- und Beratungskosten / Prüfungskosten

Für Rechts-, Gerichts- und Beratungskosten sowie Prüfungskosten für den Jahresabschluss werden in 2013 Aufwendungen in Höhe von 43.498 € kalkuliert.

### Aufwendungen für Ausstellungen / Projekte

Eine detaillierte Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge der Sonderausstellungen und Projekte erfolgt in der Nebenrechnung zum Quartalsbericht (Anlage 3).

Für die Sonderausstellungen und Projekte wird derzeit für 2013 ein Defizit in Höhe von 568.066 € prognostiziert. Gegenüber dem geplanten Defizit in Höhe von 372.500 € wird sich das Ergebnis voraussichtlich um 195.566 € verschlechtern. Das Defizit kann zum einen durch den aus Vorjahren verbliebenen Überschuss im Bereich der Sonderausstellungen und Projekte in Höhe von 113.808 € gedeckt werden. Des Weiteren stehen zur Deckung des Defizits die Sonderausstellungsetats 2012 und 2013 in Höhe von jeweils 200.000 € zur Verfügung (vgl. S.1 Ausführungen zum Betriebskostenzuschuss). Insgesamt kann also ein Betrag in Höhe von 513.808 € mit den vorhandenen Mitteln gedeckt werden. Es verbleibt lediglich ein Defizit in Höhe von 54.258 €, das in 2014 mit dem Sonderausstellungsetat 2014 ausgeglichen werden kann. Nach aktuellen Planungen wird der Sonderausstellungsetat 2014 in Höhe von insgesamt 200.000 € in 2014 lediglich in Höhe von 41.200 € benötigt, sodass noch 158.800 € in 2014 zur Verfügung stehen.

### Sonstige Dienstleistungen

Die sonstigen Dienstleistungen umfassen Aufwendungen für die Ständige Sammlung in Höhe von 53.439 €. Zudem sind in dieser Position die Aufwendungen für die durch das Land NRW geförderte Restaurierung eines Kreuzigungstriptychons (vgl. 414, S.1) in Höhe von 137.122 € berücksichtigt.

### **(57) Bilanzielle Abschreibungen**

Es wurde Abschreibungsaufwand in Höhe von 543.850 € berücksichtigt. Insgesamt werden für 2013 Abschreibungen in Höhe von 725.263 € erwartet.

Die planmäßigen Abschreibungen entfallen in Höhe von 645.095 € auf das Museumsgebäude sowie in Höhe von 80.168 € auf bewegliches Anlagevermögen in Form von Ausstattungen und Geräten einschließlich geringwertiger Anlagegüter.

### **(53) Transferaufwendungen**

Für Verwaltungskostenumlagen von anderen Ämtern der Stadtverwaltung fielen bisher 3.001 € an. Insgesamt wird für 2013 mit Umlagen in Höhe von 157.437 € gerechnet.

### **(54) Sonstige ordentliche Aufwendungen**

#### **(540) Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen**

Es sind Aufwendungen für Reise- und Fortbildungskosten in Höhe von 15.244 € entstanden.

#### **(541) Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten**

Diese Aufwendungen in Höhe von 11.717 € umfassen Mieten/Leasing u.a. für den Feuerwehranschluss, das Notrufsystem und die Kopierer des Museums.

#### **(542) Geschäftsaufwendungen**

Für Geschäftsaufwendungen entstanden bisher Aufwendungen in Höhe von 48.283 €. In der Hochrechnung wird mit Aufwendungen in Höhe von 65.222 € gerechnet. Gegenüber den Planwerten wird das Museum voraussichtlich geringfügige Einsparungen erzielen können.

#### **(543) Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen**

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Versicherungen, die vom Rechts- und Versicherungsamt der Stadt Köln für das Museum abgeschlossen wurden (Gebäude-, Inhalt-, Kunst-/Transport-, Haftpflicht- sowie Betriebsunterbrechungsversicherung). Die Aufwendungen hierfür fallen erst im 4. Quartal in Höhe von 379.100 € an. Die übrigen Versicherungsbeiträge entstehen im Rahmen des Leihverkehrs sowie für die Glasversicherung im Museumsfoyer in Höhe von insgesamt 4.383 €.

### **(46) Finanzerträge**

#### **(461) Zinserträge**

Es konnten Zinsen in Höhe von 3.058 € erzielt werden.